

## 24. Sportwagen Herbstausfahrt „Mille Lagler“

26. September 2009



Ein rekordverdächtiges Starterfeld fand sich am 26. September 2009 auf den Feldern beim Anwesen von Max und Helga Lagler ein, um an der 24. „Mille Lagler“ teilzunehmen.

## Impressum

## Inhalt

### Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen  
Motor Veteranen Clubs (OÖMVC).

### Clubadresse:

4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 19/6  
E-Mail: office@ooemvc.at  
Telefon/Fax: +43 (0)7246/7780  
Präsident: Ing. Sepp Strassl  
Vizepräsident: KR DI Gerhard Weiß  
Vizepräsident: DI Hans Aumayr  
Kassier: Mag. Herbert Klügl  
Schriftführerin: Helga Lagler

### Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Ing. Sepp Strassl

### Erscheinungsart:

6 Mal jährlich;  
Redaktionsschluss und  
Schluss der Anzeigen-Aannahme:  
Jeder 2. Mittwoch eines geraden Monats.

### Bankverbindung:

Oberbank Linz – Froschberg  
Kontonummer: 691 0013/66, BLZ: 15000.

### **Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:**

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Informati-  
on der Clubmitglieder und Clubfreunde über  
Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen  
und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied  
zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teil-  
weisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass  
einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst wer-  
den. Der Herausgeber behält sich das Recht  
vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikel zum Ausdruck  
kommende Meinung muss nicht jene des Her-  
ausgebers sein.

Impressum .....	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 2	
Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:.....	2
Inhalt .....	2
<b>Präsidentenbrief</b> (Ing. Sepp Strassl).....	3
<b>Abschlussbericht Sektion – Motorräder</b> (Reininger Harald) .....	4
<b>Brief von Max Lagler</b> .....	5
<b>P r o t o k o l l</b> über die <b>Jahreshauptversammlung des OÖMVC ..</b>	<b>6</b>
<b>„Sauwald – Classic“, 31. Mai 2009</b> (Johann Mayrhofer) .....	<b>8</b>
<b>„Kulinarische“ Ausfahrt ... im wahrsten Sinne des Wortes</b> (Hermi Kürner).....	<b>9</b>
<b>Bericht von der Motorradausfahrt am 5. September 2009</b> (Hans Aumayr) .....	<b>11</b>
<b>20. Landrallye Meggenhofen ... und es weinte der Himmel!</b> (Hermi Kürner).....	<b>13</b>
<b>Bericht von der Herbstaufahrt ins Rohrbacherland am 12. September 2009</b> (Hans Aumayr) .....	<b>15</b>
<b>„Mille Lagler“ ,die 24. .... und letzte?</b> (Georg Zangerl) .....	<b>17</b>
<b>OÖMVC - Markt</b> .....	<b>21</b>
<b>Fotos gesucht!</b> .....	<b>21</b>
<b>Zu kaufen gesucht</b> .....	<b>21</b>
<b>Verkauf</b> .....	<b>21</b>
<b>Geburtstage</b> .....	<b>21</b>
<b>Landgasthof Feichthub (Anzeige)</b> .....	<b>22</b>
<b>Information der Schoellerbank</b> .....	<b>23</b>
<b>Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010</b> .....	<b>24</b>
<b>Clubabende</b> .....	<b>24</b>

\* \* \* \* \*

### **Quellennachweis**

Alle Fotos dieser Ausgabe stammen von  
Mitgliedern und Freunden des OÖMVC.

Seite 4: Logo der PS-Show Wels mit  
freundlicher Genehmigung der Messe Wels

## Präsidentenbrief

(Ing. Sepp Strassl)

Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Clubfreunde!

Seit 2007 hatte ich die ehrenvolle Aufgabe an der Seite von unserem Präsidenten Max Lagler als Vizepräsident die Geschicke unseres Clubs zu begleiten. Ab vergangenem Januar durfte ich, wegen dem gesundheitlichen Schicksalsschlag, welches unseren Max ereilte, mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vorstandsmitglieder als geschäftsführender Vize den Club weiterführen.

Am 7. Okt., Anlässlich der Jahreshauptversammlung, wurde mein Team zum neuen Vorstand gewählt.

Es stehen mir zur Seite die Vizepräsidenten Arch. DI Aumayr Hans und KR DI Weiss Gerhard, Kassier Mag. Klügl Herbert und Schriftführerin Lagler Helga.

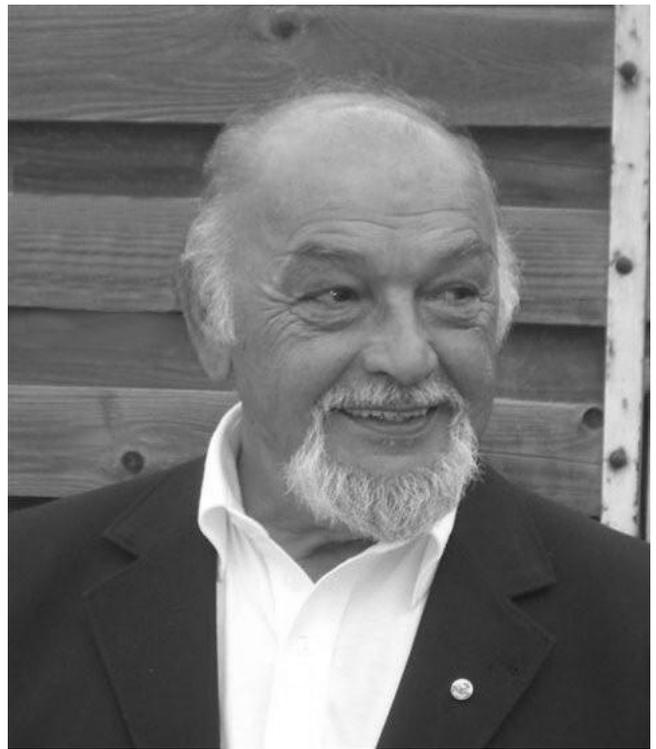
Beirat für Jugendarbeit ist Winter Konrad und für die Medientechnik hat sich Pirringer Harald (freier Mitarbeiter) zur Verfügung gestellt

Im allgemeinen Trubel habe ich es versäumt unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Harald Reininger für seine wertvolle Mitarbeit im Vorstand zu danken und hoffe er wird uns auch in Zukunft tatkräftig unterstützen.

Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei allen für das Vertrauen, welches mir und meinem Vorstand entgegengebracht wird nochmals herzlich bedanken und bitte weiterhin um Eure volle Unterstützung.

Die erste Funktion des neuen Vorstandes war das Überreichen der Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsident an unseren Max Lagler dem neuen Ehrenpräsidenten unsers Clubs.

Unter dem Motto „Bewährtes erhalten und Neues integrieren“ haben wir bereits anschließend an die Jahreshauptversammlung die Veranstaltungstermine 2010 weitgehend festgelegt. Die noch offenen Termine werden ihnen in einem der nächsten Clubbriefe mitgeteilt.



Die seit 15 Jahren mit Erfolg praktizierten Aufnahmekriterien wollen wir beibehalten.

Die Vorgangsweise:

Der Beitrittswerber soll sich bei einem Clubabend vorstellen, am besten in Anwesenheit seiner Freunde, die ihn mit anderen Clubmitgliedern bekannt machen.

Er soll an einigen Clubabenden und an einer oder einigen Clubausfahrten teilnehmen.

Dann wird der Vorstand die Neuaufnahme beschließen.

Bei einem weiteren Clubabend (nicht beim Weihnachtsessen od. der Jahreshauptversammlung) kann dann die Aufnahme ev. vollzogen werden.

Auf diese Art und Weise darf fast ausgeschlossen werden, dass sich ein neues Mitglied im Club nicht wohl fühlt.

Der § 4 in den Satzungen wird dahingehend überarbeitet.

Eine der häufig gestellten Fragen: Kann ich meine Frau, od. Kind usw. zu Clubveranstaltungen mitbringen und was kostet das? Es war und wird auch in der nächsten Zeit so gehandhabt, dass für das Clubmitglied mit einem Angehörigen, der Club die Kosten übernimmt. Diese Kosten werden aus den Clubbeiträgen finanziert.

Für Gäste wird je nach Veranstaltung und dem damit verbundenem Aufwand ein Kostenbeitrag festgelegt.

Zum Beispiel Weihnachtsessen im GH Stockinger am 02.12.2009 werden wir für Gäste einen Kostenbeitrag von €20,-- erheben.

**Zur PS Show:**



Alle Clubmitglieder haben freien Eintritt mit Begleitung Die Freikarten (Tageskarten) sind zu folgenden Zeiten erhältlich:

**Samstag, 24.10.2009:**

von 9 – 10 Uhr und von 13 – 14 Uhr  
bei Gerhard Eisen (0650 6713240)

**Sonntag, 25.10.2009:**

von 9 – 10 Uhr und von 13 – 14 Uhr  
bei Sepp Strassl (0681 10341472)

**Montag, 26.10.2009:**

von 9 – 10 Uhr und von 13 – 14 Uhr  
bei Gerhard Stock (0676 9499321)

Wir befinden uns in der Halle 18 am Eingang 1 und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Mehr hierzu in beigefügtem Flyer, die angegebene Mobil Nr. bitte nur im Notfall benutzen!

Für die rechtzeitige Einzahlung des Clubbeitrages 2010 wollt Ihr bitte den beigelegten Erlagschein der Oberbank verwenden.

Nun darf ich Euch noch an unseren nächsten Clubabend im GH Dickinger in Bad Wimsbach-Neydharting am 4. Nov. erinnern und freue mich auf ein Wiedersehen

Euer

**Sepp Strassl**

\* \* \* \* \*

### **Abschlussbericht Sektion – Motorräder**

(Reininger Harald)

Am 07.10.2009 fanden die Neuwahlen statt. Ich hab mich nicht mehr als Vizepräsident – Sektor Motorräder aufstellen lassen. Mein Nachfolger, Herr Aumayr Hans wurde mit dem neuen Präsidium – Sektor Motorräder gewählt.

Herr Aumayr ist bereits erfolgreich mit seiner Puch SV bei der 1-Tagesausfahrt nach Mitterndorf mitgefahren und hat sicherlich einen guten Eindruck von der Motorradszene mitgenommen.

Ich wünsche dem Hans alles Gute und viel Freude!

Ein großes **DANKESCHÖN** an alle die mich immer und immer wieder unterstützt haben. Ich möchte dabei allerdings keine Namen nennen, um keinen der dann nicht genannt wurde zu beleidigen.

Auch herzlichen Dank an das Präsidium Max, Helga , Sepp, Herbert ... für die herzliche und immer angenehme Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

**Reininger Harald**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Clubfreunde!

Am 7. Oktober 2009 wurden die Karten im Oberösterreichischen  
Motor Veteranen Club neu gemischt.  
Der eindeutige Wahlsieger ist Ing. Sepp Strassl mit seinem Team.

Ich möchte auch dem 2. Team unter der Führung von Frau Gerlinde  
Ebner für die Bereitschaft, die Führung des Clubs zu übernehmen,  
herzlich danken.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde mir eine  
Urkunde zur Ernennung des Ehrenpräsidenten übergeben.

Nach 21 Jahren im Vorstand des OÖMVC, davon 12 Jahre als  
Präsident, nehme ich jetzt Abschied.  
Ich danke allen, die mich in all den Jahren unterstützt haben.

Ich wünsche dem Club eine gedeihliche Weiterentwicklung und  
allen Freunden Rad- und Speichenbruch.

Euer

Max Lagler

# **P r o t o k o l l**

über die

## **Jahreshauptversammlung des OÖMVC**

am 7. Oktober 2009

**Ort:** Leonding Hotel "Kremstalerhof"

**Beginn:** 19.00 Uhr, Präsident Max Lagler stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit noch nicht gegeben ist und verschiebt den Beginn auf 19.30 Uhr.

### **Tagesordnung:**

1. 19.30 Uhr Max Lagler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung und übergibt das Wort an den geschäftsführenden Vizepräsident Ing. Sepp Strassl
2. Bericht des geschäftsführenden Vizepräsident Ing. Sepp Strassl.  
Der Vizepräsident hält einen Rückblick auf das vergangene Clubjahr.
3. Die im Clubbrief 4/2009 angekündigten Satzungsänderungen werden einstimmig angenommen.  
Dem von KR. Herwig Schropp eingebrachten Antrag, dass bei Clubveranstaltungen nur Fahrzeuge mit einem Mindestalter von 30 Jahren teilnehmen dürfen, wird nicht stattgegeben.  
Es wird beschlossen, dass bei jeder Veranstaltung das Baujahreslimit für teilnehmende Fahrzeuge festgelegt werden muss.
4. Bericht des Kassiers:  
Mag. Herbert Klügl berichtet über die Finanzgebarung und den positiven Abschluss.
5. Der Kassenrevisor Mag. Thomas Treul erstattet Bericht über die Prüfung und ermahnt den Vorstand zur Sparsamkeit. Mag. Treul findet anerkennende Worte für die vorbildliche Kassaführung.  
  
Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes erfolgt einstimmig.
6. Präsident Max Lagler verabschiedet sich nach 21 Jahren im Vorstand OÖMVC, davon 12 Jahre als Präsident. Er findet überwiegend dankende Worte.
7. Neuwahl des Vorstandes.  
Die Wahlleitung übernimmt Ehrenpräsident KR. Ing. Werner Lutzky

Es wurden 2 Wahlvorschläge eingebracht:

Präsident:	Ing. Sepp Strassl	Gerlinde Ebner
1. Vizepräsident	DI Gerhard Weiss	Dr. Alexander Mirtl
2. Vizepräsident	DI Hans Aumayr	Nikolaus Schausberger
Schriftführer	Helga Lagler	Mag. Oskar Aistleitner
Kassier	Mag. Herbert Klügl	Mag. Thomas Treul

Wahlsieger ist Ing. Sepp Strassl mit seinem Team  
Ing. Sepp Strassl nimmt das Wahlergebnis an, Frau Gerlinde Ebner gratuliert dem Siegerteam und bietet ihre Zusammenarbeit an.

8. Zu Rechnungsprüfern für das kommende Clubjahr werden Mag. Martin Pamer und Mag. Thomas Treul gewählt.
9. Zum Abschluss wird der scheidende Präsident Max Lagler zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Der neue Präsident Ing. Sepp Strassl beendet die Generalversammlung.

Ende: 21.00 Uhr



Ing. Sepp Strassl



Helga Lagler



Der neue Vorstand des OÖMVC stellt sich vor



Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung 2009 des OÖMVC wird der scheidende Präsident Max Lagler zum Ehrenpräsidenten ernannt

\* \* \* \* \*

## „Sauwald – Classic“, 31. Mai 2009 (Johann Mayrhofer)

Nachdem ich - so wie jedes Jahr - die Ausschreibung zur „Sauwald Classic“ erhalten habe, hat sich für mich - so wie jedes Jahr - die Frage gestellt – „Nehme ich mit dem Auto oder mit einem Motorrad teil?“

Ich entschloss mich, heuer die Herausforderung mit meiner Puch S4 anzunehmen.

Vom OÖMVC nahmen etwa 15 Mitglieder mit ihren Fahrzeugen an dieser Veranstaltung teil und so gab es bereits vor dem Start das eine und andere „Benzingespräch“.

Um 9 Uhr fand die Fahrerbesprechung der Motorradfahrer statt und gleich darauf die erste Beschleunigungsprüfung. Ich hatte kaum Zeit für Nervosität.

Ein Guide führte uns Motorradfahrer auf schönen Nebenstraßen in die Barockstadt Schärding, wo wir im Wasserturm unser Mittagessen

einnehmen. Gestärkt ging es dann wieder zurück nach Peuerbach.

Das Wetter war uns gewogen und um 13 Uhr fiel der Startschuss zum „Stadt Grand Prix“. Nach einer Aufwärmrunde mussten drei gleichmäßig schnelle Wertungsrunden gefahren werden; diese Prüfung ist mir dem Gefühl nach ganz gut gelungen.

Die Wartezeit bis zur Siegerehrung verbrachten wir in netter Runde im „Versorgungszelt“. Hier ein Dankeschön an den OÖMVC, der seinen Mitgliedern Getränkebons sowie Bons für Kuchen und Kaffee spendiert hat.

Die Siegerehrung brachte dann noch Erfreuliches für mich – ich wurde in der Klasse Motorräder bis Bj. 1940 zweiter und bekam einen höchst originellen Preis: einen Bauchladen, gefüllt mit lukullischen Köstlichkeiten aus der Region.

Danke an Erich Wiesenberger und sein Team!

**Johann Mayrhofer**

## „Kulinarische“ Ausfahrt ... im wahrsten Sinne des Wortes (Hermi Kürner)

26 Vorkriegsfahrzeuge folgten am 30. August dem Ruf Helmut Stadlbauers und seines Teams zur Kulinarischen Ausfahrt, die Ihrer Bezeichnung voll gerecht wurde.

Bei strahlendem Sommerwetter trafen wir uns im Vierkanthof der Gemeinde Pettenbach zum Frühstück.

An diesem Tag war ganz Pettenbach anlässlich des „vierkantfestes“ auf den Beinen. Die Musik, die Goldhauben, der Männergesangsverein, die Feuerwehr, alle kamen und bestaunten unsere Fahrzeuge.

Nachdem uns die Musik einige „Ständchen“ gespielt hatte, starteten wir um 10 Uhr zur Landesausstellung nach Schlierbach.

Durch ein Spalier von unzähligen, applaudierenden Zuschauern ging es durch eine herrliche Sommerlandschaft in den Stiftshof von Schlierbach, wo wir vom Bürgermeister und der Vizebürgermeisterin mit Sekt begrüßt wurden. Eine Führung durch das Stift bzw. die Landesausstellung „Mahlzeit“ rundete das Programm am Vormittag ab. Das anschließende Mittagessen im Gasthaus Schröcker war ebenfalls ein „kulinarisches Erlebnis“. Gestärkt führte uns die Fahrt nach Nussbach und über Adlwang nach



Die Trachtenkapelle Pettenbach spielte Besuchern des vierkantfestes Ständchen

Pfarrkirchen, wo uns eine tolle Überraschung erwartete. Wir durften den barocken Kirchturm der mächtigen Pfarrkirche „erklimmen“ und konnten das 100-jährige Räderwerk der Turmuhr bestaunen.

In die Geheimnisse dieses technischen Wunderwerks wurden wir vom Uhrmacher Rudolf Motz eingeweiht, der seit über 50 Jahren diese Uhr betreut. Nicht nur die Turmuhr, sondern auch der Glockenstuhl, die Glocken und vor allem der tolle Rundblick über das gesamte Alpenvorland, waren beeindruckend. Abwärts war es über die 81 Stufen nicht so anstrengend wie hinauf und voll begeistert von diesem Programmpunkt ging es zur nächsten

Überraschung, dem „Landgasthof Feichthub“ in Wartberg ([www.feichthub.at](http://www.feichthub.at)) mit seinem Erlebnisgarten, den man gesehen haben muss. Den Abschluss dieses Aufenthaltes bildete die Vorführungen des „Musikbrunnens“. Mitten in diesem herrlichen Garten steht dieser Brunnen, wo nicht nur das Wasser, diverse verschiedene Lichter, sondern auch unser Vizepräsident Ing. Strassl von der Chefin des Hauses betanzt wurde.



Der „musikalische“ Brunnen der Familie Schnellnberger beim Landgasthof Feichthub

Wir wollten uns einfach nicht von diesem wunderschönen Platz trennen, mussten dann aber doch die Fahrt über Wartberg, quer durch das Kremstal, über die einst berühmte „Dornleiten“ zurück nach Pettenbach fortsetzen. Den Abschluss dieser kulinarischen Fahrt genossen wir im liebevoll renovierten Ambiente des Gasthofs „Hofwirt“, wo wir nach den „Anstrengungen“ des Tages mit einem ausgezeichneten Abendessen bewirtet wurden.

Es war ein wunderschöner Tag, super Oldi's waren dabei, die Strecke sowie das gesamte Programm war einfach toll, und voll auf die „betagten“ Fahrzeuge abgestimmt.

Ein Dank gilt auch den Sponsoren, der Gemeinde Schlierbach für den Sektempfang und den Besuch der Landesausstellung, der Fa. Schnellnberger aus Wartberg für das Frühstück und dem OÖMVC für das Abendessen.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich auf diesem Weg bei Helmut Stadlbauer und seinem Team für die exzellente Organisation dieser Ausfahrt besonders bedanken.

Eine Ausfahrt in dieser Form sollte es mindestens einmal im Jahr geben.

**Hermi Kürner**

## Bericht von der Motorradausfahrt am 5. September 2009

(Hans Aumayr)

Beim Clubabend sagte mir Harald Reiningger, dass für die Motorradausfahrt noch sehr wenige Anmeldungen vorliegen. Ich entschloss mich daher spontan, wenn das Wetter schön ist, bei der von Kurt Moschnik organisierten Motorradausfahrt ins Mühl- und Innviertel teilzunehmen.

Nachdem am Morgen die ersten Sonnenstrahlen zu sehen waren, fuhr ich mit meiner schwarzen Puch 175 SV los. Einige Motorrad- und PKW-Fahrer trafen sich am Parkplatz des Stiftes Wilhering, der Rest stieß nach der Aschacher Donaubrücke dazu. Hier bekamen die Teilnehmer von Kurt ein ausgezeichnetes handgeschriebenes Roadbook. Über wunderschöne, vielen nicht bekannte, teilweise kurvige Strecken ging es über Landshaag, Altenfel-

den und Obermühl wieder über eine Donaubrücke zurück nach Engelhartzell. Auf einem Parkplatz (hier trafen wir zwei deutsche Harley-Davidson Fahrer, die am Weg nach Prag dort Rast machten) fanden wir wieder alle zusammen. Kurt stellte uns die erste Aufgabe. Wir mussten den Lebenslauf unseres Fahrzeuges beschreiben.

Weiter ging es über Vichtenstein und St. Roman nach Diersbach. Auf dem Weg ging meiner Puch das Benzin aus und das Schlussfahrzeug mit Sepp Strassl brachte mich zur nächsten Tankstelle. In Diersbach wurden wir von Claudia und Egmont Wimmerer in Ihrem Landschloss empfangen.

Nach Beantwortung einiger Fragen und einer Geschicklichkeitsfahrt auf Zeit mit einem funkgesteuerten Ferrari Modellauto ging es ins ehemalige Stallgebäude zur Jause (ausgezeichnetes Bauernbuffet von der Frau des Hauses Claudia gerichtet).



Stauende Blicke bei der Führung durch Herrn Wimmerers Jaguar-Werkstätten

Während Kurt die Fragebögen auswertete bekamen wir vom Hausherrn Egmont sein Jaguar-Reich vorgestellt. In der Werkstatt erklärte er uns in blumiger Sprache seine Oldtimergeschichten und Erfahrungen mit der Marke Jaguar. Fahrzeuge in den unterschiedlichsten Restaurationsstufen fanden wir hier vor.

Nachher durften wir seine Waldbahn besichtigen und mit seiner Waldbahnlokomotive um den selbst angelegten Fischteich fahren. Nach der Besichtigung des eigenen Wasserkraftwerkes mit Mühlenrad kam es zur Siegerehrung. Kurt Moschnik hatte für alle Preise vorbereitet.



Die Teilnehmer der Motorradausfahrt mit dem Hausherrn vor dem hauseigenen Kraftwerk

Die Fahrt führte uns dann weiter nach Peuerbach, wo uns unser Clubkollege Erich Wiesenberger in der ehemaligen Wurstfabrik seine sehr interessante Sammlung an BMW Motorrädern und Autos zeigte. Man glaubt gar nicht, welches „Oldtimermuseum“ er hinter diesen Mauern versteckt.

Nach ca. 200 Kilometern kam ich am Abend etwas unterkühlt, aber wohlbehalten nach Hause, wo schon ein heißes Bad auf mich wartete.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Claudia und Egmont Wimmerer und bei Erich Wiesenberger für die nette Aufnahme und die sehr interessanten Führungen und bei Kurt Moschnik für die ausgezeichnete Organisation der Motorradausfahrt bedanken.

Ich hoffe, dass bei der nächsten Ausfahrt mehr Motorradfahrer teilnehmen werden!

**Hans Aumayr**

## 20. Landrallye Meggenhofen ... und es weinte der Himmel! (Hermi Kürner)

Zum 20 Mal wurde sie „zelebriert“, die Landrallye von DDr. Brandl. Gesundheitlich stark angeschlagen doch unverdrossen und im strömenden Regen sitzend, schickte am

22.08.09. der „Maseratipfarrer“ seine geliebten Oldtimer durch das Hausruck- und Traunviertel auf Fahrt. Bereits am 21. 08. waren am Nachmittag zum gemütlichen Einstand viele



„Maseratipfarrer“ DDr. Brandl am Start der 20. Landrallye

„Meggenhofen-Freunde“ gekommen. Doch diesmal meinte es Petrus nicht so gut mit den Teilnehmern der Jubiläumsrallye. Bereits am 1. Tag regnete es mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Nachmittag.

Dies tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch und man genoss die ersten Pofesen, Bratwürste und Kotelets, sowie das vorzüglich gezapfte Bier und die O.Ö. „Landessäure“ sprich Most.

Am Abend beruhigte sich das Wetter und man saß noch gemütlich mit Oldtimerfreunden zusammen, die sich aus dem In- und Ausland wieder eingefunden hatten.

Am Samstag ging es dann um die „Wurst“.

An die 140 Fahrzeuge beteiligten sich an der „Wertungsfahrt“ die uns wie immer auf ruhigen Nebenstraßen vorerst einmal nach Wels führte, wo wir am Stadtplatz Rast machten und auf einen Kaffee eingeladen wurden. Nach diesem kurzen Aufenthalt fuhren wir über die Traun ins gleichnamige Viertel, durch Thalheim und Sipbachzell, vorbei an den Schacherteichen nach Kremsmünster.

Im Stift Kremsmünster hatten wir Gelegenheit die vorzüglichen Weine des Stiftes zu verkosten. Es gab auch die Möglichkeit zur Besichtigung des Stiftes. Bei strömenden Regen fuhren wir weiter zur „Mittagsrast“ ins „Agrarium“ in Steinerkirchen

Vom Parkplatz brachte uns ein „Steyr 15er“ mit Anhänger zum Restaurant, wo wir das Mittagessen einnahmen. Leider gelang das manchen Teilnehmern nicht, da das Personal und der Koch wegen des großen Ansturms etwas überfordert waren.

Die Strecke führte Nachmittag über Lambach, auf Nebenstraßen wieder nach Meggenhofen zurück wo sich trotz des miesen Wetters auf der Pfarrwiese viele Besucher eingefunden hatten.

Zur Wertungsfahrt gehörte natürlich auch der berühmt-berüchtigte Fragebogen mit unzähligen kniffligen Fragen aus der Oldtimer- Maserati- und Lamborghini Geschichte. Natürlich durfte dabei wie immer auch eine Schätzung nicht fehlen.

Ein 5 –Liter Glas gefüllt mit Bierkapseln, sollte den Ausschlag zur Wahl des Siegers geben. Nach lagen Beratungen mit Teilnehmern/innen

über die Anzahl der Bierkapseln entschloss ich mich dazu mein Geburtsdatum heranzuziehen. Mann möchte es nicht glauben, bis auf 3 hatte ich den Inhalt von 1647 Kapseln erraten. Dieser Umstand brachte mir mit einem haushohen Punkteabstand, zu den anderen Teilnehmern. Nicht nur der Sieg bei den Fahrzeugen bis 1945, sondern auch der Tagessieg war mir sicher.

Wie immer waren auch viel Clubfreunde des OÖMVC vertreten und so wurde es wieder ein voller Erfolg für unseren Club, der alle „Stockerlplätze“ belegte:

- |                              |           |
|------------------------------|-----------|
| 1. Hermi Kürner              |           |
| auf Mercedes 170/6, Bj. 1931 | 32 Punkte |
| 2. Hofer Franz               |           |
| auf Oldsmobil Bj. 1904       | 11 Punkte |
| 3. Hoffmann Helmut           |           |
| auf Tatra 57 Bj. 1934        | 11 Punkte |



So sehen Sieger aus: Alle Stockerlplätze wurden von Mitgliedern des OÖMVC belegt!

Den Abschluss bildete dann der Sonntag Vormittag mit der Fahrzeugweihe und dem gemütlichen Fröhschoppen im Pfarrgarten, bei dem Petrus doch ein Einsehen hatte und die Sonne scheinen ließ. Es herrschte „Volksfest

stimmung“ und es war ein gebührender Schlusspunkt der 20 Landrallye, des DDr. Brandl, dem „Maseratipfarrer“, der hoffentlich nicht seine letzte Vorstellung gab.

**Hermi Kürner**

## Bericht von der Herbstausfahrt ins Rohrbacherland am 12. September 2009 (Hans Aumayr)

Bereits die Anreise nach Altenfelden war ein Erlebnis. Hier trafen sich ca. 80 Oldtimerfreunde mit über 40 Autos zum ausgezeichneten Frühstück im Sportplatz-Clublokal, welches vom Versicherungsmakler Bernhard Leibeseder gesponsert wurde, ein.

Sepp Strassl und Organisator Konrad Winter –

unterstützt von seiner charmanten Gattin Helga – begrüßten uns sehr herzlich und erklärten uns den Tagesablauf. Im Konvoi fuhren wir über ausgesucht schöne Straßen des Rohrbacherlandes zum Hopfenmuseum nach St. Ulrich. Dabei konnten wir uns wieder von den landschaftlichen Schönheiten des Mühlviertels überzeugen.



Die Oldies der Teilnehmer der bestens organisierten Herbstausfahrt bei der Mittagsrast im Hopfenland

Im Hopfenland aßen wir zu Mittag und verkosteten die verschiedenen Biersorten. Den Schnaps durften sich leider nur die BeifahrerInnen zu Gemüte führen. Nebenbei musste für die Tageswertung das Gewicht eines Sackes Hopfen und die Anzahl der Hopfendolden auf einer Hopfenstaude geschätzt werden.

Das war wirklich keine leichte Aufgabe. Insiderwissen war gefragt.

Nach dem Essen empfing uns der Hausherr und Bürgermeister von St. Ulrich, Herr Alfred Allersdorfer. Er erklärte uns die Besonderheiten der Hopfenernte und das sehenswerte Hopfenmuseum.

Der Hopfenanbau, über Jahrhunderte mit einem ungeheuren Aufwand an Handarbeit betrieben, ist heute eine modern mechanisierte Kultur mit Hopfenerntemaschinen und Hopfendarren.

Weiter ging die Fahrt, wobei Orte wie Hühnergesschrei, Nebelberg, Schoppen und Seitelschlag durchfahren wurden.

Einige Teilnehmer besuchten die Böhmerwaldarena und die neu errichtete Aussichtswarte Alpenblick in Lichtenberg, Gemeinde Ulrichsberg.

Am Marktplatz von Altenfelden wurden die Fahrzeuge in Reih und Glied aufgestellt. Das Gasthaus Veldnerhof mit ihrer hervorragenden Küche und dem gemütlichen Gastzimmer lud zum Abendessen ein.

Bei der Preisverleihung gab es dann eine Überraschung.

Leopold Meindl gewann den ersten Preis, ein Wellnesswochenende im Hotel AVIVA.

Nicht verwunderlich, wohnt er doch in Niederwaldkirchen unweit des Hopfen Anbaugesbietes. Da hatte er sicher seine Informanten zum Thema Hopfen. Den zweiten Platz erreichte die Familie Kürner vor Max und Sabine Pötzelberger.



Herbert Meindl bei Wiegen eines Hopfensackes. Hat er seinem Bruder vielleicht den richtigen Tipp zum Sieg gegeben?

Wir bedanken uns bei Helga und Konrad Winter für die Organisation der wunderschönen Herbstausfahrt.

**Hans Aumayr**

## „Mille Lagler“ ,die 24. .... und letzte?

(Georg Zangerl)

Es war wieder so weit:

Der Samstag, 26. September 2009, der Tag der Sportwagenausfahrt des OÖMVC - in Wirklichkeit die Ausfahrt von Max und Helga Lagler - dieser Tag war angebrochen.

Bei idealem Wetter folgten etwa 140 Freunde mit mehr als 75 Autos der Einladung von Helga und Max nach St. Peter in der Au. Eine Einbahnregelung über Wiesen und Felder war notwendig geworden, um die Ordnung aufrecht erhalten zu können.

Wie seit vielen, vielen Jahren gab es ein opulentes Frühstück, bereitet von Helga und einigen Helferinnen und Helfern. Herzlichen Dank, besonders das Apfelschlangerl war sensationell!

Um 9 Uhr 30 erschien Max auf dem Balkon um uns offiziell zu begrüßen. Max erinnerte kurz an den Beginn der „Mille Lagler“ und gab offiziell bekannt, dass er diese Ausfahrt zum letzten Mal veranstalte und ab jetzt unbeschwert teilnehmen werde. Ich glaube, Max und Helga freuten sich wirklich über das überaus große Starterfeld.

Wer Zeit gefunden hatte, war gekommen, um die traumhafte Landschaft der Ausfahrt zu genießen, und um Max und Helga Danke zu sagen für 24 Mal „Mille Lagler“.

Peter Lagler ließ aber durchklingen, dass er vielleicht die Tradition weiterführen werde.



Das traditionelle Frühstück im Garten bei Familie Lagler

Max nahm für einige Kilometer - geplant waren 2 bis 3km - selbst Platz hinter dem Steuer seines MG - es wurden 115km! - und führte die eindrucksvolle Kolonne an. Von unter 20 bis über 300 PS reichte das Spektrum der 16 Marken: Austin-Healey, BMW, Chevrolet, Fiat,

Ford, Jaguar, Lancia, Lotus (sehr zuverlässig), Mazda, Mercedes, MG, Peugeot, Porsche, Steyr-Puch, Sunbeam-Alpine, Triumph, Volvo.

Die örtliche Polizei ermöglichte uns einen gefahrlosen und geordneten Aufbruch.



Max Lagler nach langer Abstinenz wieder am Steuer seines MG bei seiner „Mille Lagler“



Eindrücke vom imposanten Starterfeld der 24. Mille Lagler

Auf fast leeren Straßen ging es über Ertl nach Maria Neustift, weiter Richtung Großraming nach Altenmarkt und Admont. Traumhafte Landschaften begleiteten uns auf diesem Abschnitt. Es folgte eine etwas zähe Durchfahrt durch Liezen. Hier gab es die ersten unfreiwilligen Umwege.

Die Straße nach Lassing und besonders die folgenden Kilometer zur Burg Strechau zählten zu den schönsten, die man sich vorstellen kann.

Vor der Burg erwartete uns schon der Burgherr, Herr Harald Boesch, um uns zu seinem kleinen Automuseum zu begleiten.



Der OÖMVC besuchte die imposante Burg Strechau und durfte das Oldtimermuseum des Burgherrn besichtigen.

Zur Burg Strechau: Über der Stadt Rottenmann, im Paltental, liegt diese Burg majestätisch auf einer Felsnase erstmals erwähnt im Jahre 1074, im romanischen und gotischen Stil erbaut und erweitert. Im 16. Jhd. wurde die Burg zu einem Renaissanceschloss umgebaut.

Im Zuge der Gegenreformation kam das Schloss 1629 in den Besitz des Stiftes Admont. Erzherzog Johann ließ einige Räume adaptieren und traf dort mehrmals mit seiner späteren Gattin Anna Blöchl zusammen. Auch ihre Hochzeit wollten sie in dem Schloss feiern.

Ab 1848 verfiel das Schloss, bis es 1909 von Dr. Adolf Boesch erworben wurde.

Während der Weltwirtschaftskrise ging das Schloss wieder verloren. 1938 wurde über das Theresianum in Wien hier eine NAPOLA (NationalPOLitischeLehrAnstalt – eine NaziKaderschule) eingerichtet. Danach wurden nur die nötigsten Erhaltungsarbeiten durchgeführt.

1979 konnte die Familie Boesch auf kleinen Umwegen die Burg wieder erwerben und begann mit der Restaurierung. Jetzt war das Schloss für kulturelle Anlässe geöffnet, und seit 2006 ist es für die Allgemeinheit zugänglich. Die Restaurierung ist jetzt abgeschlossen und mit viel Geschmack wunderbar gelungen.

Weitere Informationen zur Burg Strechau unter [www.burg-strechau.at](http://www.burg-strechau.at).

Das Oldtimermuseum zeigt eine umfangreiche Sammlung verschiedener STEYR Automobile, dazu zahlreiche Kleinwagen aus den 50ern und 60ern. Weiters sind auch einige interessante Vorkriegsfahrzeuge zu sehen.

Nach dem Museumsbesuch begaben wir uns in den Renaissance-Barock Festsaal um das Mittagessen einzunehmen. Herr Harald Boesch, übrigens ein Mitglied im OÖMVC, hieß uns willkommen.

Auch einige Ehrengäste wurden von Max begrüßt, unter anderen Herr Dr. Winfried Kallinger, Vizepräsident des ÖMVV, unser Ehrenpräsident KR Ing. Werner Lutzky, Herr Alfred

Schütz, Präsident des PCCA (Porsche Classic Club Austria).

Der Saal ist wunderschön, der Ausblick überwältigend, das Essen war in Ordnung, aber kein kulinarischer Hochgenuss, wobei man wissen muss, dass die Bedingungen fürs Catering sehr schwierig sind.

Nach dem Essen gab es eine Führung durch das Schloss, die aber nicht alle nutzten. Eine ganze Reihe unserer Freunde nutzten die kurze Freizeit, um die Ausblicke zu genießen, unabhängig die wunderschöne Burganlage zu erforschen oder auf gemütlichen Bänken die Natur auf sich wirken zu lassen.



Viele Teilnehmer der Mille Lagler nutzten die interessante Führung auf der Burg Strechau

Dann war es Zeit zum Aufbruch für die Heimfahrt. Bei der ersten Möglichkeit trennten sich die Wege. Die erste Gruppe fuhr geradeaus, übrigens richtig, ich bog hinter anderen nach rechts ab. Bei der nächsten Kreuzung fuhren die 2 vor mir nach rechts, ich diesmal nach links, was sich als richtig herausstellte, weil ich wieder auf die erste Gruppe traf. Leider konnten wir nicht wie geplant über die Kaiserau nach Admont fahren, weil dort gerade die ARBÖ- Rallye stattfand und einige Straßen gesperrt waren. So ging es dieselbe Strecke zurück. Umwerfend das Panorama des Gesäuses. Wegen der Rallye und des prachtvol-

len Wetters war leider etwas mehr Verkehr als wir uns gewünscht hätten.

Zum traditionellen Abschluss der „Mille Lagler“ trafen wir uns nach kleineren oder größeren Umwegen (Der Photograph?) im Gasthof Wendtner. Traditionell war die rustikale Jause wieder hervorragend, die Mehlspeisen sind sowieso sensationell.

Herzlichen Dank an Helga, Max und alle Helferinnen und Helfer für die perfekte Organisation von 24 Mal ML!

Wir würden uns über ML 25 bis 50 freuen!

**Georg Zangerl**

## OÖMVC - Markt

### Fotos gesucht!

Guten Tag!

Ich bin ein Sammler französischer alter Motorräder, und ich bin besonders an der französischen Marke Lurquin Coudert (1901-1914) interessiert.

Ich mache eine Dokumentation und ein Inventar der Motorräder Lurquin Coudert, die restauriert werden und die noch Diensten sind.

Ein französischer Sammler hat mir gesagt, zwei Motorräder Lurquin Coudert an einen österreichischen Sammler verkauft zu haben, er war einige Jahre dort, aber er hat seine Adresse verloren.

Dieser österreichische Sammler ist vielleicht in Ihrem Klub eingetragen. Wenn es der Fall ist oder wenn Sie ihn kennen, wäre ich dankbar, wenn Sie ihm diese Mitteilung zukommen lassen könnten, damit er mich kontaktiert. Ich hätte gerne Fotos seiner Motorräder, um sie zu meinem Inventar hinzuzufügen.

Sie können ihm sagen, dass ich ihm die Dokumentation senden könnte, die ich auf der Marke Lurquin Coudert mache. Sie ist auf französisch, aber es gibt viele interessante Fotos.

Danke für Ihre Hilfe!

LAMOUREUX Jean-Luc  
1515, Hubac de l'Escride  
83210 Belgentier, Frankreich  
E-Mail: jeanluc.lamouroux@free.fr Verkauf

### Zu kaufen gesucht

Suche **Karosserie** für einen **ALFA GT junior 1300** für den Neuaufbau meines Fahrzeuges, Bj. 72.  
Dr. Bernd Mirtl, Münzweg 48, A-9500 Villach,  
Tel 04242 56 329 oder  
E-Mail: dr.bernd.mirtl@aon.at

### Verkauf

**KTM R-125 Trophy**, Bj. 1958,  
125 ccm, 8 PS, 4-Gang, Rotax-Motor,  
Frankfurter Auspuff original, topp restauriert,  
B-Führerschein tauglich!  
Mindestpreis € 2.750,00  
Herbert Kogler, Heidestraße3  
4623 Gunskirchen  
Tel./Fax: 07246 7654, Mobil: 0676 937 316 3

### Geburtstage

#### November:

	WIESENBERGER Erich	2. 11.
	SALHOFER Josef	6. 11.
Mag.	MÜHLBACHLER Josef	9. 11.
	EBNER Gerlinde	10. 11.
Mag.	KARL Johannes	11. 11.
	SCHUSTER Alphons	29. 11.

#### Dezember:

Mag.	BRANDLHOFER Winfried	4. 12.
	MAYRHOFER Johann	5. 12.
	STEINBICHL Bernhard	6. 12.
Mag.	TRIERENBERG Christian	6. 12.
DDr.	SCHWAIGHOFER Gerbert	7. 12.
DDr.	BRANDL Manfred	15. 12.
Ing.	STRASSL Sepp	15. 12.
Ing.	JELINEK Ernst	17. 12.
KR Mag.	STUMMER Helmut	17. 12.
	BERGER Erwin	19. 12.
	ZANGERL Georg	23. 12.
	ERHARDT Walter	27. 12.

Der OÖMVC wünscht

**Happy Birthday!**

## Landgasthof Feichthub mit Stonehenge-Erlebnisgarten:

Der **Landgasthof Feichthub** in Wartberg/Nussbach ist das ideale Ziel für eine Ausfahrt bzw. ein wunderschöner Zwischenstopp.

Man kann dort nicht nur hervorragend speisen, sondern auch den neuen **Stonehenge-Erlebnisgarten** bewundern - mit „österreichischem Stonehenge“ (einem Steingebilde, das dem englischen Stonehenge nachgebaut ist), Musikbrunnen, Wasserfall, Liebesgrotte, Weg der Liebe, Streichelzoo und Planetendarstellungen im Größenverhältnis zur Sonne.

Der Erlebnisgarten wurde von der Firma Schnellberger, Fliesen und Natursteine, ([www.schnellberger.at](http://www.schnellberger.at)) gestaltet.

Das größte Highlight ist der in Österreich einzigartige **Musikspringbrunnen**. Er bietet eine beeindruckende Show mit Musik und Wasserspielen, wobei die Fontänen und Lichter im Rhythmus der Musik tanzen.

Lassen Sie sich von dieser emotionalen Show verzaubern!

Die Musikbrunnenshow kann bei besonderen Anlässen und Feiern (z.B. Hochzeiten) gebucht werden und ist eine hervorragende Geschenkidee!



Musikbrunnen, Stonehenge und Liebesgrotte



Neptun vor Feuerstelle und Wasserfall

**Die Küche in der Feichthub** bietet ebenso wie der Garten etwas Besonderes:

Küchenchef Andreas Hamm legt großen Wert auf frische und gesunde Zubereitung von qualitativ hochwertigen, saisonalen und überwiegend regionalen Produkten. Das Küchenteam zaubert daraus liebevoll kreative österreichische und internationale Gaumenfreuden.

Nicht nur zu zweit oder im kleinen Kreis kann man bei uns die schmackhaften Schmankerl genießen. Unsere abgetrennten Räumlichkeiten und der überdachte, helle Innenhof mit seiner Bühne eignen sich auch sehr gut für Hochzeits-, Firmen- und diverse Familienfeiern, sowie Tagungen.

Kehren Sie bei uns ein, genießen Sie die Köstlichkeiten und tanken Sie Kraft für den Alltag in der schönen Ambiente der Vierkanthofes und des Erlebnisgartens!



LANDGASTHOF • FEICHTHUB  
STONEHENGE • GARDEN

Feichthubstrasse 4  
Tel. 07587 - 6159

A-4542 Nußbach  
[www.feichthub.at](http://www.feichthub.at)

Alfred Schnellberger Geo.m.b.H.

Fliesen Marmor Natursteine Grabsteine

PLANUNG VERLEGUNG VERKAUF

A-4552 Wartberg an der Krems, Hauptstraße 66, Tel. 07587-7465, Fax-Dw. 2  
Fil.: A-4580 Windischgarsten, Friedhofsstraße 1, Tel.+Fax: 07562-8776  
Werk: A-4843 Pettenbach, Ecoensteinstraße 44, Tel. 07586-7267, Fax-Dw. 22  
e-mail: [verkauf@schnellberger.at](mailto:verkauf@schnellberger.at) homepage: [www.schnellberger.at](http://www.schnellberger.at)

## Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Detail - und doch im Ganzen

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, ob Ihr Vermögen in seiner Gesamtstruktur so veranlagt ist, dass es Ihren Wünschen und Zielen entspricht? Sind Ihre Veranlagungsformen auch aus steuerlicher Sicht optimal gewählt? Und welchen Einfluss hat z.B. die Ausbildung Ihrer Kinder, eine Trennung vom Ehepartner oder aber auch der Kauf einer Immobilie auf Ihre Liquiditätssituation? Können Sie Ihren derzeitigen Lebensstandard aufrechterhalten, wenn Sie in den wohlverdienten Ruhestand treten oder unvorhersehbare Ereignisse wie Erwerbsunfähigkeit und Krankheit auf Sie oder Ihre Familie zukommen?

Erworbene Vermögenswerte sind nicht immer Ergebnis geplanter Aktionen. So können etwa Erbschaften, Schenkung von Immobilienbesitz, diverse nicht aufeinander abgestimmte Wertpapierdepots, etc. langfristig dazu führen, dass Finanz- und Vermögensstruktur nicht mit den persönlichen Zielvorstellungen übereinstimmen und eventuell auch steuerlich nachteilig wirken. Gerade in solchen Situationen kann eine sorgfältige Gesamtanalyse durch ein Spezialistenteam Basis für eine optimale Planung und daraus resultierende sinnvolle Entscheidungen sein. Denn - nur Distanz ermöglicht den Blick auf das Ganze und somit einen objektiven Überblick.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hat die Schoellerbank als führende Privatbank Österreichs ihr Beratungsangebot durch die Einführung von Financial Planning erweitert. Schoellerbank Financial Planning bedeutet, dass wir für Sie und mit Ihnen ein vollständiges, klar strukturiertes Gesamtbild Ihrer Finanz- und Vermögenslage erarbeiten. Ebenso überprüfen wir Ihre individuelle Vorsorge- und Risikosituation.

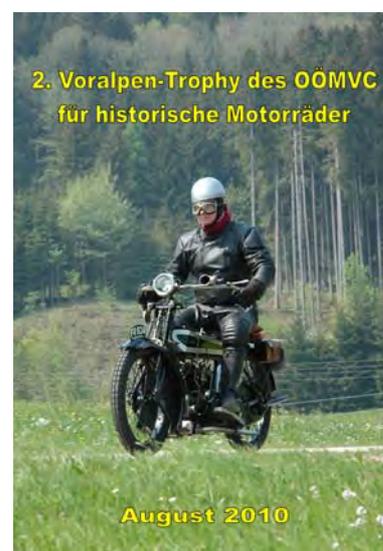
Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Zielvorstellungen sowie künftiger Entwicklungen zeigen wir Ihnen konkrete Handlungs- und Optimierungsalternativen auf. Unterstützt werden wir von einer geprüften Software. Zusammenfassend erhalten Sie von uns in einem persönlichen Präsentationstermin ein umfangreiches, schriftliches Exposé, das die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse und die weiterführende Beratung durch Rechtsanwälte, Steuerberater, etc. entscheidend erleichtert.

Für weitere Informationen steht Ihnen Robert Briglauer, Senior Berater, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 0732/611 065 -16, per E-Mail an [robert.briglauer@schoellerbank.at](mailto:robert.briglauer@schoellerbank.at) oder 4020 Linz, Schillerstraße 5, [www.schoellerbank.at](http://www.schoellerbank.at)

## Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010



- |                              |   |
|------------------------------|---|
| 8. Mai 2010                  | <b>Frühjahrsausfahrt zur öö. Landesausstellung in Grieskirchen</b>        |
| 25. - 27. Juni 2010          | <b>K&amp;K Wertungsfahrt 2010 um den Goldpokal der Schoellerbank Linz</b> |
| Termin steht noch nicht fest | <b>Voralpen-Trophy des OÖMVC für historische Motorräder</b>               |
| 29. August 2010              | <b>Kulinarische Ausfahrt zur öö. Landesausstellung in Grieskirchen</b>    |
| Termin Anfang September      | <b>5. Jugend(Rätsel)Rallye</b>  |
| 11. September 2010           | <b>Herbstausfahrt</b>   |
| 25. September 2010           | <b>Sportwagen Herbstausfahrt (Mille Lagler)</b>                           |



### Clubabende

**4. November 2009:**  
**Gasthof Dickinger**  
 4654 Bad Wimsbach-  
 Neydharting  
 Neydharting 15,  
 Tel: 07245/25475

**2. Dezember 2009:**  
**Weihnachtsessen im**  
**Gasthaus Stockinger**  
 4052 Ansfelden  
 Ritzlhofstraße 65,  
 Tel: 07229/88321  
**Anmeldung mit beiliegender**  
**Karte erforderlich!**

**6. Jänner 2010:**  
 Der Jänner-Clubabend  
**entfällt**  
 wegen des Feiertages!